



Kuscheln zu Sommwend

Brennende Berge und Herzen

Wien (OTS) - Am 21. Juni ist Sommersonnenwende.

Das Brauchtum zu "Sonnwend" gehört zum ältesten in unseren Landen. Überall ist der Glaube verbreitet, dass das Sonnwendfeuer Segen bringe, sei es für die Fluren, über die die Räder rollen oder die Strohscheiben fliegen, sei es für das Vieh, das durch das fast abgebrannte Feuer getrieben wird, wie vor Jahrhunderten bei Seuchengefahr durch das kultisch entfachte "Notfyr".

Friedrich Hirsch, Geschäftsführer der Austria Kuschelhotels dazu: "Auch die Menschen wollen dieser Kraft der Flammen teilhaftig werden, um das Feuer der Liebe zu entfachen und bis zum nächsten Sonnwendfeuer zu bewahren.

Deshalb ist es Brauch, dass Männer und Frauen Hand in Hand über´s Feuer springen, wenn sie in Zukunft den Lebensweg gemeinsam gehen wollen."

Den richtige Rahmen zu Sonnwend finden die Liebenden in den Austria Kuschelhotels, 24 österreichischen Tourismusbetrieben, die sich unter dem Motte "Lebenslust und Zweisamkeit" zusammengeschlossen haben.

Geschäftsführer Hirsch dazu:"Einige der Hotels liegen in Gegenden, in denen die Sommersonnenwende traditionell mit besonders vielen Feuern, den "brennenden Bergen", gefeiert wird."

Hirsch weiter:"Und spielt das Wetter mit, so wird die Nacht besonders hell sein, denn kurz vor oder kurz nach der Sommersonnwende erscheint der Mond besonders groß, da er in dieser Zeit sehr nahe am irdischen Horizont entlang wandert. Durch eine optische Illusion erscheint er so größer, als wenn er hoch am Himmel stehen würde."

Einem ausgedehnten Spaziergang in dieser "Nacht der Feuer" sollte dann nichts mehr im Wege stehen. - Mit der anregenden Aussicht auf die Rückkehr in eines der Austria Kuschelhotels mit Langschläferfrühstück!

PRESSEMITTEILUNG



Weitere Informationen über Austria Kuschelhotels unter der Homepage
<http://www.kuschelhotels.at>

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:
Austria Kuschelhotels
Bernhard Lehner
Journalisten-Hotline: 0664/ 303 73 73
Mail: bernhard.lehner@kuschelhotels.at